

Segeln auf dem Großen Müllroser See

von Dieter Metze

Schon im Reiseprospekt für den Luftkurort „Müllrose in der Mark“ vom Landesfremdenverkehrsverband Mittlere Ostmark 1936 steht geschrieben: „Dem Wassersportler ist auf dem imposanten See breiter Raum gegeben. Segel-, Ruder- und Paddelboote laden zu herrlichen Fahrten ein.“

Eine Jolle mit Gaffelsegel schmückte das Deckblatt einer Broschüre. Dies belegt, dass Segeln auf unserem „wohlgepflegten“ See schon mehr als 100 Jahre alt ist.

Organisiertes Segeln begann nach dem 2. Weltkrieg unter der Schirmherrschaft der Gesellschaft für Sport und Technik (GST), zuerst am Ostufer gegenüber der sowjetischen Kommandantur 1953, dann am Westufer im Schützenhaus und in der Mixdorfer Straße 6. Zu den Gründungsmitgliedern der Sektion „Seesport“ gehörten unter anderen die Sportfreunde: Dieter Herrmann, Hans Sabbath, Heinz Bartuschky und Fritz Lange. Der erste Leiter war Dieter Herrmann.

Die ersten Segelboote waren „Piraten“. 1959 kam der erste Kutter hinzu, der gesegelt und gerudert werden konnte. Etwa 20 Jugendliche über 14 Jahre bauten sich ab 1960/61 das Grundstück in der Mixdorfer Straße zu einem ansehnlichen Stützpunkt mit Spundwand, Slipanlage, Gesellschaftshaus und Bootshalle aus.

In den 70er und 80er Jahren war der Leiter Hans-Jürgen Härtel. In dieser Zeit wurde auch intensive Kindernachwuchsarbeit durchgeführt. Auf dem Müllroser See wurden jährlich Meisterschaften des Bezirkes Frankfurt (Oder) ausgetragen. Die Kuttermannschaften belegten bei den DDR-Meisterschaften vor Warnemünde oder Stralsund oft vordere Plätze. Nach der Wende wurde die GST aufgelöst und dadurch auch die Seesportgruppe in Müllrose.



Deckblatt einer Broschüre mit einer Segeljolle am Seeufer



erfolgreiche Kutterbesatzung aus dem Jahre 1962 mit (v.l.n.r.) Krüger, Reschke, Hölzke, Rösner, Schargott, Riedel, Hent, Bartuschky, Wagner, Härtel (vorn) Dieter Herrmann

Neugründung einer Kindersegelgruppe im Müllroser Sportverein 1898 e.V. (MSV), Abteilung Segeln



Kutter unter vollen Segeln vor der Kulisse der Müllroser Mühle

Der Müllroser Sportverein (MSV) hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche in ihrer Freizeit von der Straße zu holen, ihnen mit Sport eine sinnvolle Freizeitaktivität zu bieten und ihre sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten zu fördern. Dazu hat der MSV einige Kinder- und Jugendabteilungen, wie z. B. Fußball, Handball, Turnen und Badminton.

Der MSV hat nun im September 2008 eine Abteilung Segeln gegründet. Zum einen wird dadurch der wunderschöne See belebt und zum anderen haben Kinder und Jugendliche aus dieser Region die Möglichkeit, das Segeln vor der Haustür zu erlernen, es als Sport zu betreiben und sich in Regional- und später auch Bundeswettkämpfen mit anderen Gleichgesinnten zu messen.



Sportsfreund Steffen und Jungsegler Adrian Duckert am Stützpunkt Freibad mit einer Reihe von „Optimisten“ im Vordergrund

Gründungsmitglieder der Abteilung Segeln des Müllroser Sportverein sind Jörg Steffen als Abteilungsleiter und sportlicher Leiter, Birgit Brunzel als Schatzmeisterin, Dieter Metze als stellvertretender Abteilungsleiter sowie die Trainingskinder Tordis, Silvan, Iorvik und Merlin Verhoeven, Annabell Dammaschke, Johannis Finke, Moritz Kemnitz, Adrian Duckert, Klemens Kreckel und Justin Holberg.

In unserer ersten Segelsaison im Jahr 2009 haben die Kinder auf dem Großen Müllroser See begonnen, das Segeln zu erlernen. Es gab pro Woche einen Trainingstag, wo es hieß „Leinen los“. Aller Anfang ist schwer, jedoch die Kinder hatten schnell den Bogen raus. Nun kreuzen

sie sehr geschickt mit ihren „Optimisten“ über den See und haben sehr viel Freude an dieser für Müllrose wiederentdeckten Sportart. Den zahlreichen Müllrosern und Gästen bereitet es Freude, die Boote beim Segeln zu beobachten. Nicht auch zuletzt dadurch hat die Abteilung Segeln des MSV einen großen Zulauf von Kindern und auch Erwachsenen.

In der kommenden Saison 2010 möchten wir an den ersten regionalen Wettkämpfen teilnehmen. Wir haben zur Zeit 5 Optimisten, jedoch benötigt jedes Kind, um Regatten segeln zu können, ein eigenes Boot. Um dies zu ermöglichen, müssen wir zur nächsten Saison mit Hilfe von Sponsoren noch weitere 5 Boote kaufen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle gilt der Stadt Müllrose, die uns bis heute sehr großzügig unterstützt hat. Die Stadt Müllrose unterstützte uns in den bürokratischen Fragen, die geklärt werden mussten. Wir bekamen ein Grundstück am Strandbad, welches wir kostenlos nutzen können und auch finanziell wurden wir bisher in Form einer Anschubfinanzierung großzügig gefördert.

Des Weiteren möchten wir uns recht herzlich bedanken bei der Sparkasse Oder-Spree, beim Bauhaus Wildau, toom BauMarkt Eisenhüttenstadt, Anlagentechnik Richtsteig Eisenhüttenstadt, Märkischen Imbiss und nicht zuletzt auch beim Müllroser Sportverein für ihre Unterstützung. Ohne diese Hilfe wäre diese Sportart in Müllrose nicht durchführbar.



Jungsegler und Eltern beim vorbereiten der Boote



Kutter bei der Landansteuerung 1978